

# Wald gute Geldanlage

Schwarzwald-Baar-Kreis. Die Hochschulgruppe Global Marshall Plan organisierte ein Vortrageevent zum Thema "Nachhaltige forstliche Geldanlagen". Daniela Ludin von der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg gab einen interessanten Einblick in das Prinzip "Wald als Geldanlage".

Die seit nunmehr einem Jahr bestehende Hochschulgruppe, die sich zum Ziel gesetzt hat, nachhaltige Denkweisen an der Hochschule und in der Region zu verbreiten, konnte bereits mit anderen Aktionen auf sich aufmerksam machen. So führte sie den Studenten vor Augen, welch enormen Konsum an Kaffebechern aus Pappe sie innerhalb eines Monats haben. Unter dem Titel "Eine schöne Bescherung für die Umwelt" wurden die von der Hochschulgruppe gesammelten Becher in Säcke verpackt, die wiederum in den Bäumen im Innenhof der Hochschule drapiert wurden. Durch das Vortrageevent führte Jan Schwörer, der zusammen mit deren Leiterin Jutta Steffens die Hochschulgruppe und ihre Ziele vorstellte. Zu Beginn ihres Vortrages richtete Ludin an das Publikum die Frage, was der Unterschied zwischen Wald und Forst sei. Sie erklärte, dass die Investition in Holzplantagen als Extremform von Forsten zumeist keine nachhaltige Form der Geldanlagen darstelle. Einige Anbieter von forstlichen Geldanlagen können fragwürdig sein, da sie Renditen versprechen, die kaum erreicht werden können. Folglich sollte man als Investor immer die Transparenz und die Fähigkeiten der Unternehmen prüfen, die vermeintlich nachhaltige forstliche Geldanlagen anbieten. Nichtsdestotrotz ist der Forst in Zeiten der Wirtschaftskrise eine verhältnismäßig sichere Geldanlage.

***<http://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.villingen-schwenningen-wald-gute-geldanlage.14554741-c3bd-42da-966a-b183d74417df.html>***